

Kriterien für die Entscheidung, ob mit erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen und eine UVP durchzuführen ist**Funktionen und Werte des Naturhaushalts****Verlust oder erhebliche Minderung von bestimmten Lebensräumen und bestimmten Pflanzen- und Tierarten**

- a) von besonders geschützten Gebieten im Sinne der §§ 23 bis 26 BNatSchG sowie Gebieten, welche die Voraussetzungen für eine solche Unterschutzstellung erfüllen
- b) von Naturdenkmälern im Sinne § 28 BNatSchG und von besonders geschützten Landschaftsbestandteilen im Sinne § 29 BNatSchG
- c) von Biotopen im Sinne § 30 BNatSchG
- d) von Gebieten, die rechtlich aufgrund von EG-Richtlinien oder internationalen Übereinkommen einem besonderen Schutz unterliegen
- e) von Gebieten, die Lebensraum oder Teillebensraum (auch in Gestalt von Abfolgen von Biotopen bestimmter Entwicklungsstufen oder -gradienten) von Pflanzen- und Tierarten sind, die in Roten Listen als vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet aufgeführt sind
- f) von Gebieten mit Vorkommen mehrerer gefährdeter Pflanzen- und Tierarten in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen
- g) von sonstigen naturraumtypischen (repräsentativen), seltenen oder gefährdeten Biotopen (z. B. ahemerober oder oligohemerober Biotopen)
- h) von naturbetonten Biotopen, die zu ihrer Entwicklung mehr als fünfundzwanzig Jahre benötigen

Verlust oder erhebliche Minderung von Funktionen des Bodens

- a) von Böden mit besonderen Standorteigenschaften (Extremstandorte)
- b) von naturnahen Böden (z.B. alte Waldstandorte, nicht oder wenig entwässerte Hoch- und Niedermoorböden)
- c) von Böden mit kulturhistorischer Bedeutung oder Archivfunktion
- d) von Böden mit naturhistorischer oder geowissenschaftlicher Bedeutung
- e) von sonstigen seltenen Böden

Gefährdung der Funktionsfähigkeit besonders empfindlicher Böden je nach Wirkfaktor

- a) von zersetzungs- und sackungsgefährdeten Böden (Nieder-, Übergangs- und Hochmoorböden, anmoorige Böden)
- b) von wassererosionsgefährdeten Böden
- c) von winderosionsgefährdeten Böden
- d) von Böden in Hochwasserabflussbereichen
- e) von verdichtungsgefährdeten Böden

Beeinträchtigung von sonstigen Böden je nach Wirkfaktor, wenn ihre natürlichen Funktionen erheblich vermindert werden, z.B. Bodenabbau intensiv genutzter Böden, Versiegelung, Auftrag, Abtrag, Tiefumbruch**Verlust oder erhebliche Minderung von Gewässern oder Wasserhaushaltsfunktionen**

- a) von naturnahen Fließgewässern (einschließlich Quellbereichen)
- b) von Überschwemmungsgebieten
- c) von Dauervegetation auf Kuppen / Höhenzügen / Hängen
- d) von Uferstrandstreifen in Ackerbaugebieten
- e) von Dauervegetation in Bereichen mit hoher Grundwasserneubildung

Beeinträchtigung von sonstigen Gewässern oder Wasserhaushaltsfunktionen je nach Wirkfaktor, z. B. durch weiteren Gewässerausbau, Rodungen, Grünlandumbruch, stoffliche Belastungen

Verlust oder erhebliche Minderung von Klimaschutzfunktionen und der natürlichen Beschaffenheit der Luft

- a) durch großflächigen Verlust von frischluftproduzierenden Flächen oder luftverbessernden Flächen (z. B. Staubfilterung, Klimaausgleich)
- b) durch Unterbrechung oder Beseitigung örtlich bedeutender Luftaustauschbahnen
- c) in Klimaschutzwald im Sinne der Waldfunktionenkartierung
- d) in sonstigen Wäldern mit besonderer Bedeutung für das Klima, die Luftreinhaltung, den Küstenschutz oder den Wasserhaushalt

Funktionen und Werte des Landschaftsbildes

- a) Verlust oder erhebliche Minderung von besonders geschützten Gebieten im Sinne §§ 23 bis 26 BNatSchG sowie Gebieten, welche die Voraussetzungen für eine solche Unterschutzstellung erfüllen
- b) Verlust oder erhebliche Minderung von Naturdenkmalen im Sinne § 28 BNatSchG und von besonders geschützten Landschaftsbestandteilen im Sinne § 29 BNatSchG
- c) Verlust oder erhebliche Minderung von Gebieten von besonderer Bedeutung für das Landschaftsbild (z. B. Landschaftsbild-Einheiten, die weitgehend der naturraumtypischen Eigenart entsprechen)
- d) Verlust oder erhebliche Minderung von natürlichen Oberflächenformen, wie
 - Bergformen, Geländestufen
 - Tälern, Hohlformen (z.B. Kerbtäler, Dolinen)
 - Dünen, Küstenformen (z.B. Binnendünen, Kliffküsten)
 - Einzelformen (z.B. Felsformen, tektonische Verwerfungen)
- e) Verlust oder erhebliche Minderung von historischen Kulturlandschaften oder historischen Landnutzungsformen, wie
 - historische Landnutzungsformen (z. B. Niederwälder, Heiden, Streuwiesen, Wölfbäcker)
 - charakteristische Landschaftselemente (z. B. Wallhecken, Kopfweiden, Trockenmauern)
 - Einzelformen (z.B. herausragende Einzelbäume, Baumgruppen, Alleen, Hohlwege)
 - Boden- und Baudenkmale (z.B. Hügelgräber, historisch bedeutsame Parks)

Screening-Prüfung (gemäß Anlage 2 zu § 3c UVPG) vom 12.09.2022

Vorhaben: 1. Änderung zum Plan nach § 41 FlurbG (Plan der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen)

Verfahren: Bodenordnungsverfahren Christinendorf; Verfahrensnummer 3 002 V

Eine Allgemeine Vorprüfung gemäß UVPG Anlage 1, Spalte 2 (A) ist erforderlich**01 MERKMALE DES VORHABENS**

Die Merkmale des Vorhabens sind insbesondere hinsichtlich der folgenden Kriterien zu berücksichtigen:

Nr.	Merkmale des Vorhabens	Quelle	Betroffenheit	
			ja	nein
01.01	Flächengröße insgesamt in ha	Plan nach § 41 FlurbG		1.081
01.02	Nutzung und Gestaltung der natürlichen Ressourcen (z.B. Bodenabbau)			
	Wasser	LRP, Eigene Erhebungen		x
	Boden	Bodenübersichtskarte (BÜK), Eigene Erhebungen		x
	Natur und Landschaft	LRP, Eigene Erhebungen		x
01.03	Abfallerzeugung	Eigene Erhebungen		x
01.04	Umweltverschmutzung und Belästigungen	Eigene Erhebungen		x
01.05	Unfallrisiko, insbesondere mit Blick auf verwendete Stoffe und Technologien	Eigene Erhebungen		x

(Betroffenheit unter Pkt. 01.02 = ja, nur wenn nicht vermeidbar/kompensierbar im Sinne der Eingriffsregelung)

02 STANDORT DES VORHABENS

Die ökologische Empfindlichkeit des Gebietes, die durch das Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung der Kumulierung mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen. Schutzgüter, Nutzungen und andere Planungen (Planungen Dritter) sind in Karte 1 und 2.3 zu entnehmen.

Nr.	Standort des Vorhabens	Quelle	Betroffenheit	
			ja	nein
02.01	Bestehende Nutzungen			
	Siedlung	Eigene Erhebungen, ATKIS		x
	Erholung	ATKIS		x
	Land-/Forst-/ Fischereiwirtschaft	ATKIS		x
	Sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzung	ATKIS		x
02.02	Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit			
	Wasser - sensible Fließgewässer - naturnahe Fließgewässer (einschl. Quellbereiche); Niederungs- und sonstige Retentionsbereiche; gesetzliche Überschwemmungsgebiete - Wasserschutzgebiete, Einzugsgebiete von Wasserwerken (Planung von Trinkwasserbrunnen) - Vorgeschlagenes Vorranggebiet für Trinkwassergewinnung - Bereiche mit hohem Grundwassergefährdungspotential	vgl. Plan nach § 41 FlurbG Teil 5, LRP		x
	Boden - für den Naturschutz besonders bedeutsame und gefährdete Böden - Vorrang- und Vorsorgegebiete für Rohstoffgewinnung	vgl. Plan nach § 41 FlurbG Teil 5, LRP		x
	Klima/Luft - Wichtige Bereiche für die Luftqualität und Klimagunst - größere Waldkomplexe (ab 1 ha)	vgl. Plan nach § 41 FlurbG Teil 5, LRP		x
	Flora und Fauna - Bereiche mit hoher und/oder sehr hoher Bedeutung für Arten und Lebensgemeinschaften	vgl. Plan nach § 41 FlurbG Teil 5 und Teil 7, LRP		x
	Landschafts (-sbild) - Bereiche hoher oder/und sehr hoher Bedeutung für Vielfalt, Eigenart und Schönheit	vgl. Plan nach § 41 FlurbG Teil 5, LRP		x

(Betroffenheit unter Pkt. 02.02 = ja, nur wenn nicht vermeidbar/kompensierbar im Sinne der Eingriffsregelung)

Nr.	Standort des Vorhabens	Quelle	Betroffenheit	
			ja	Nein
02.03.	Belastbarkeit der Schutzgüter unter Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes			
	FFH-Gebiete	1)	x	
	Vogelschutzgebiete	1)		x
	Naturschutzgebiete	1)		x
	Nationalparks	1)		x
	Biosphärenreservate Landschaftsschutzgebiete	1)	x	x
	Naturdenkmäler	1)	x	
	Geschützte Landschaftsbestandteile	1)		x
	gesetzlich geschützte Biotope	1)	x	
	Wasserschutzgebiete Heilquellschutzgebiete gesetzliche Überschwemmungsgebiete (ÜSG)	2)		x x x
	Gebiete, in denen die in den Gemeinschaftsvorschriften (z.B. EU-Wasserrahmenrichtlinie) festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind	2)		x
	Gebiete mit hoher Siedlungsdichte	2)		x
	Denkmale, Bodendenkmale, archäologisch bedeutsame Landschaften oder Landschaftsteile	2)	x	

(Betroffenheit = Ja, wenn Ausprägung oder Schutzstatus im, bzw. in Teilen des Flurbereinigungsgebietes gegeben)

1) Schutzgebietsinformation im Land Brandenburg (Internet); LRP; LP

2) Schutzgebietsinformation im Land Brandenburg (Internet); Termin nach §§ 5 und 38 FlurbG

03 BEURTEILUNG DER MÖGLICHEN AUSWIRKUNGEN

Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens sind anhand der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Kriterien zu beurteilen; insbesondere ist Folgendem Rechnung zu tragen:

1. dem Ausmaß der Auswirkungen,
2. dem etwaigen grenzüberschreitenden Charakter,
3. der Schwere und Komplexität der Auswirkungen,
4. der Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen,
5. der Dauer, Häufigkeit und Reversibilität der Auswirkungen

Nr.	Merkmale des Vorhabens			
		keine	gering	erheblich
01.01	Größe/Kumulierung	x		
01.02	Nutzung und Gestaltung der natürlichen Ressourcen			
	Wasser		x	
	Boden		x	
	Natur und Landschaft		x	
01.03	Abfallerzeugung	x		
01.04	Umweltverschmutzung und Belästigung	x		
01.05	Unfallrisiko	x		

Nr.	Standort des Vorhabens			
		keine	gering	erheblich
02.01	Bestehende Nutzungen			
	Siedlung	x		
	Erholung	x		
	Land-/Forst-/ Fischereiwirtschaft	x		
	Sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen	x		
02.02	Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit			
	Wasser		x	
	Boden		x	
	Klima/Luft		x	
	Flora und Fauna		x	
	Landschaft(-sbild)		x	
02.03.	Belastbarkeit der Schutzgüter unter Berücksichtigung von Schutzgebieten			
	FFH-Gebiete	x		
	Vogelschutzgebiete	x		
	Naturschutzgebiete	x		
	Nationalparks	x		
	Biosphärenreservate	x		
	Naturdenkmäler	x		
	Geschützte Landschaftsbestandteile	x		
	gesetzlich geschützte Biotope	x		
	Wasserschutzgebiete, Heilquellenschutzgebiete, gesetzliche ÜSG	x		
	Gebiete, in denen die in den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind	x		
	Gebiete mit hoher Siedlungsdichte	x		
	Denkmale, Bodendenkmale		x	

04 GESAMTERGEBNIS DES SCREENINGSUVP-Erfordernis ☒ nein ☐ ja**Begründung:**

Die durch die geplante Baumaßnahme hervorgerufenen Beeinträchtigungen können über die gem. §§ 15, 34 und 44 BNatSchG festzusetzenden Vermeidungsmaßnahmen vermieden werden.

Beeinträchtigungen für das Schutzgut Mensch sowie Kultur- und Sachgüter sind nicht vorhanden.

Weitergehende Erläuterungen:

erheblich	Art, Umfang und Schwere von Auswirkungen die nicht völlig unbedeutend sind; die prägenden Einfluss haben; die nachhaltig sind; die nicht zu vernachlässigen sind
Auswirkungen der Projekte	Veränderungen der Umweltbestandteile, die der Bau, die Existenz, der Betrieb und die Stilllegung des Vorhabens auslösen. Zu berücksichtigen sind die direkten, etwaige indirekte, sekundäre, kumulative, kurz-, mittel- und langfristige, ständige und vorübergehende, positive und negative Auswirkungen des Vorhabens